

# Musik-Spitex, ein Projekt vom Verein cassiopeia

Denise Moser, Vorstandmitglied SVS Kommunikation

**Der Verein cassiopeia steht für eine lebendige Auseinandersetzung mit neuen Konzertformaten. Sein aktuelles Projekt heisst Musik-Spitex, es richtet sich an Menschen, die aufgrund von Alter oder Krankheit keine kulturellen Veranstaltungen mehr besuchen können.**

**Mirjam Toews, Sie sind die Initiatorin und Leiterin des Projekts Musik-Spitex, was hat Sie auf diese Idee gebracht?**

MT: Ich erhielt im Dezember 2020 eine Spende von einer Spitex für eine Konzertreihe, die ich in Basel organisierte. Um mich persönlich zu bedanken, spielten wir 12 Hauskonzerte mit Weihnachtsmusik für die Kunden und Kundinnen der Spitex. Ich begegnete dabei viel Einsamkeit, spürte aber auch Dankbarkeit. Daher wollte ich die Idee unbedingt weiterentwickeln.

**Wie komme ich in den Genuss eines Musik-Spitex-Konzertes?**

Wenn Sie sich aktuell in einer Pflegesituation befinden, kommen wir zu Ihnen nach Hause. Im Moment stellen wir unsere Dienstleistungen Spitex Institutionen zur Verfügung, die eine gewisse Anzahl Konzerte kaufen und diese an Ihre Klienten verschenken. Als Angehörige oder als Privatperson in Pflegesituation können Sie sich direkt bei uns melden [mail@musik-spitex.ch](mailto:mail@musik-spitex.ch).

**Wie viele Musikerinnen und Musiker haben sie im Team?**  
Aktuell sind es 20 ausübende Musiker:innen.

**Wie viele Hauskonzerte pro Jahr geben Sie und wo?**

Letztes Jahr waren es 140 Hauskonzerte dieses Jahr planen wir 400 Konzerte. Im Moment sind wir in den Kantonen BS, BL, SO, BE und ZH tätig, wollen unser Angebot aber auf die gesamte Schweiz ausweiten.

**Welchen Musikstil bieten Sie an?**

Von Volksliedern bis Jazz, Klassik, zeitgenössische Musik, Klezmer. Wir versuchen im Vorfeld die Musikwünsche der Zuhörern zu erfragen und setzen diese dann um.

**Wer organisiert Ihre Hausbesuche?**

Musik-Spitex. Entweder zusammen mit der örtlichen Spitex oder den Angehörigen, wenn die zu besuchende Person nicht mehr mit uns Kontakt aufnehmen kann.

**Wie läuft ein solcher Besuch ab?**

Eine professionelle Musikerin oder ein Musiker kommt zu der Person nach Hause und spielt ein 20minütiges Konzert. Davor und danach gibt es Zeit, sich kennenzulernen, Fragen zu stellen oder sich auszutauschen. Insgesamt sind wir etwa 50 Minuten vor Ort.

**Ich stelle mir vor, dass solche Besuche je nach Situation auch belastend ablaufen können, wenn Emotionen hochkommen. Wie gehen Sie und Ihre Kollegen damit um?**

Wir reden untereinander viel über unsere Einsätze. Zur Verarbeitung von schwierigen Besuchen steht uns ein Care Team zur Verfügung.

**Mögen Sie uns über ein Erlebnis berichten, das Sie besonders beeindruckt hat?**

Unser vielleicht eindrücklichstes Erlebnis war das Konzert bei einem älteren Herrn. Er hatte sich schon vom Leben und den Angehörigen verabschiedet und wollte noch ein letztes Mal Musik geniessen. Es war ein sehr schönes aber auch sehr trauriges Konzert. Ein paar Wochen später habe ich erfahren, dass der Klient nach unserem Besuch plötzlich keinen Sauerstoff, kein Morphium mehr brauchte und jeden Tag mit seiner Partnerin spazieren ging. Ob das der Musik-Spitex zu verdanken ist? Wir werden es nie wissen.

**Mirjam Toews**, geboren und aufgewachsen in Ludwigshafen/Rhein. Musikstudium Bratsche in Karlsruhe, Paris, Bern und Oslo. Hat einen Executive Master in Arts Administration (EMAA) und eine Weiterbildung in NPO Management. Sie lebt seit 2013 in Basel und ist Geschäftsleiterin der Swiss Chamber Concerts Basel und Geschäftsleiterin der Musik-Spitex.

